

18.11.59, 1 Weibchen (dasselbe wie am 14.10.59), kontrastreicheres Winterkleid, am selben Ort, gleiches Verhalten, allein.

Samtente

Möhnesee, 7.12.57, 2 Ex. (Männchen), allein; 15.2.58, 2 Ex. (Männchen), allein (dieselben wie am 7.12.57?); 30.12.61, 1 Ex. (Weibchen), zwischen vielen Tauchenten.

Trauerente

Möhnesee, 18.11.59, 1 Ex. (Weibchen), Ausgleichsbecken; 22.11.61, 2 Ex. (Weibchen), Ausgleichsbecken; Radbodsee, 14.8.60, 1 Ex. (Männchen), sehr scheu und fluglustig, einzige Ente auf dem See (tags zuvor wurde gejagt).

Eiderente

Möhnesee, 12.11.61, ein juv. Männchen auf dem Ausgleichsbecken, zwei juv. Weibchen auf dem Hevesee; 22.11.61, 1 juv. Männchen auf dem Ausgleichsbecken (s.o.); 8.12.61, dasselbe Ex. immer noch da; 17.12.61, 1 juv. Männchen und 1 juv. Weibchen im Hevetal; Ende Dezember 1961 - Anfang Januar 1962, bis zu 6 Ex. (Weibchen und juv. Männchen), an der Delecker Brücke und im Hevetal.

Heringsmöwe

Möhnesee, 9.2.59 und 18.2.59, 1 der skand. Rasse (ad.), Ausgleichsbecken.

Sturmmöwe

Möhnesee, 18.1.59 und 25.1.59, 1 immat. Ex.;

Dr. Wilfried Stichmann, Oberaden/Kr. Unna, Auf der Birken 7.

Beobachtungen seltener Tauchenten und der Sturmmöwe im Halterner Raum.

Moorente

Halterner Stausee: 8.1.1955, ein Ex., vergesellschaftet mit einem Tafelentenpaar in einer Massierung von ca. 1000 Stockenten.

Lippe bei Haltern: 12.2.1956, 1 Paar.

Bruchteich bei Hausdülmen: 22. und 30.9.1956, 1 Paar;

2.10.1956, 1 Ex..

Vogelvennteich bei Hausdülmen : 20. und 27.10.1956, 1 Ex..

Bergente

Halterner Stausee: 12.12.1954, 1 Weibchen (Streibel). 31.

10.1955, 1 Weibchen in Gesellschaft von 3 Reiherenten; 2.

und 5.11.1955, 4 Ex.; 6.11.1955, 11 Ex. (Streibel);

7.11.1955, 13 Ex.; 12.11.1955, ca. 10 Ex., wegen schlechter

Sicht und wegender Verteilung in einer Zusammenballung von

Tafelenten, Reiherenten und Bläßhühnern zahlenmäßig nicht

genau auszumachen, einzelne Bergenten zeigten jetzt Andeutungen von weißen Flecken in der Ohrgegend. 13.11.1955, 10 Ex. (Streibel); 11.12.1955, 4 Ex.; 14.12.1955, 2 Ex.; 23.12.1955, 1 Weibchen (Zabel); 25.2.1956, 4 Ex. mit 2 ad. Männchen; 24.3.1956, 1 ad. Männchen; 29.3.1956, 4 Ex. (2 ad. Männchen und 1 Männchen immat., 1 Weibchen); 31.3.1956, 1 Ex. ad. Männchen; 3.u. 8.4.1956, 2 Ex. ad. Männchen; 31.10.1957, 1 Ex. im Schlichtkleid, vergesellschaftet mit 6 Reiherenten und 8 Tafelenten (Begl.: Demuth, Zabel); 11.11.1957, 1 Ex.; 30.12.1959, 2 Weibchen (Zabel); 20.10.1960, 1 Weibchen; 7.11.1960, 5 Exemplare., anscheinend alte Weibchen, stark ausgeprägter weißer Schnabelring, keine Ohrflecken, keine Vergesellschaftung; 23.12.1961, 1 Ex. im Schlichtkleid bei Reiherenten.

Kolbenente

Halterner Stausee: 23.3.1961 bis 29.4.1961 und vom 22.11.1961 bis 23.12.1961, 1 ad. Männchen.
Bruchteich bei Hausdülmen: 30.6.1956, 6 Männchen, davon 5 Ex. im Mauserkleid und 1 Ex. im Prachtkleid, (Begl.: Streibel); 16.3.1961, 1 ad. Männchen vergesellschaftet mit 10 Bläbühnern.

Samtente

Halterner Stausee: 21.11.1954, 1 Ex.; 27.11.1954, 2 Ex.; 28.11. und 5.12.1954, 3 Ex.; 12.12.1954, 4 Ex.; 19. und 24.12.1954, 4 Ex.; 29.12.1954, 5 Ex.; 8.1.1955, 2 Ex.; 31.10.1955, 5 Ex., (am Vortage, 4 Ex. nach Angabe Streibels); 2. und 5. und 7.11.1955, 5 Ex.; 12.11.1955, 8 Ex.; 26. u. 30.11.55, 2 Ex.; 23.12.55, 4 Männchen (Zabel); 11. u. 14. u. 20. u. 24.12.1955, 5 Ex.; 31.12.1955 u. 4.u.14.1.56, 2 Ex.; 24.11.1956, 1 Ex.; 25.11.1957, 2 Ex.; 29.11.1958, 1 Ex.; 25.12.1958, 1 Männchen (Zabel); 18.11.1961, 3 Ex..

Trauerente:

Halterner Stausee: 17.11.1954, 12 Ex.; 19.12.1954, 3 Ex.; 9.4.1955, 6 Ex.; 21.3.1956, 1 Ex.; 24.11.1956, 1 Ex.; 8.12.1958, 1 Weibchen (Demuth); 26.10.1959, 1 Ex.; 7.11.1959, 43 Ex., und zwar gleichzeitig drei Schofe mit 9, 20 und 14 Trauerenten, anscheinend sämtlich Jungvögel; 31.10.1960, 1 Ex..

Eiderente

Halterner Stausee: 11. und 14.12.1955, 5 Ex. (1 Männchen im.) 25.9. und 4.10.1957, 1 Ex.; 6.12.1958, 1 Ex.; anscheinend junges Männchen; 12.11.1959, 1 Ex. sehr vertraut am Ufer des Seebades. Die Eiderente ließ ich bis auf ca. 15 m anschwimmen, ehe sie wieder auf den See hinausschwamm; 8.12.1958, 1 Ex. (Demuth).

Sturmmöwe

Halterner Stausee: 6.3.1954, 1 ad. Ex. bei ca. 175 Lachmöwen auf dem tauenden Rest einer Eisbank ruhend; am nächsten Tag wurde die Sturmmöwe noch einmal fliegend beobachtet. 17.12.1955, 1 ad. Ex.; 4.11.1956, 1 Ex. immat.; 21.9.57, 1 Ex. (Katnig), 30.12.1957, 1 Ex. immat. bei ca. 30 Lachmöwen. 22.3.1958, 1 Ex. ad.; 21.10.1961, 1 Ex. immat..

Zusammenfassung

Den stärksten Anteil an den Beobachtungen stellten die Bergenten und die Santenten. Die auffälligste Massierung zeigten die Trauerenten (7.11.1959, 43 Ex.). Moorente und Kolbenente konnten nur vereinzelt festgestellt werden, die Eisente überhaupt nicht.

Klemens Söding, Gelsenkirchen Buer.

Beobachtungen seltener Tauchenten und Möwenarten an den Rietberger Fischteichen.

Moorente

Am 17.4.53 lag ein Erpel auf Teich 17. Am 17.9.61: 2 Erpel, 3 Enten liegen mit den dort anwesenden Blossen auf Teich 8. 4.10.61: Schüler Wrede meint auf Teich 13a 2 Moorenter gesehen zu haben. 29.10.61: 2 Moorenten liegen entweder auf Teich 8, oder Teich 13a. 1.11.61: Die beiden Moorenten wie am 29.11. Sie sind ziemlich scheu, wechseln wieder von Teich 8 nach 13a.

Kolbenente

Am 14.8.52 sah Sakautzky etwa 30 Kolbenenten, die recht scheu waren, lange kreisten, und dann einfielen. Er erkannte u. a. deutlich die roten Schnäbel. Am 7.7.57 lagen auf Teich 10 längere Zeit 15 Kolbenenten. Es waren Männchen, Weibchen und wohl auch juv.. Als gegen Abend Tödtmann im Gebiet war, konnte er sie ebenfalls dort feststellen.

Trauerente

Am 7.11.53 lag auf Teich 16, dem Winterteich, ein Weibchen der Trauerente. Ich konnte sie stundenlang beobachten. Sie hielt sich dort allein auf, obwohl Stockenten auf einem anderen Teich anwesend waren.

Eiderente

Am 22.9.61 lag morgens auf Teich 10 eine weibliche Eiderente. Anfang Dezember 1959 traf die Fischmeisterin Frau v. Doetinchen auf Teich 16 eine weibliche Eiderente an.

Sturmmöwe

Von der Sturmmöwe konnte ich im Jahre 1961 zwei Beobachtungen machen:

Am 11.5.61 gab eine Sturmmöwe im Alterskleid, von Dr. Kiebitz, der mit anwesend war, zuerst erkannt, eine kurze Gastrolle. Am 21.5.61 jagte eine Sturmmöwe, ebenfalls im Alterskleid, längere Zeit über Teich 7, wobei ich sie bei bester Beleuchtung in allen Merkmalen genau beobachten konnte.